



Gemeindegründungsprojekt in Gelsenkirchen geht an den Start



Seit Anfang dieses Jahres passiert so einiges in Gelsenkirchen. Da sind Dinge, die uns begeistern und staunen lassen – aber auch Nachrichten, die uns traurig machen. Wir hatten sieben Starts und zwei Abschiede. Fangen wir mal vorne an:



Start 1: Heinz und Lissette Noche, mit ihren beiden Söhnen Karsten und Kristof, sind seit Januar 2016 im Gemeindegründungsteam! Die Familie kommt aus Peru, hat dort schon Erfahrungen im Bereich Gemeindegründung gesammelt und dann hat Gott sie nach Deutschland berufen. Genauer gesagt: ins Zentrum von Gelsenkirchen. Dafür sind wir sehr dankbar! Die beiden bringen ihr lateinamerikanisches Temperament, viel Leidenschaft für Jesus und eine zielgerichtete Arbeitsweise mit. Herzlich Willkommen im Team – wir arbeiten sehr gerne mit euch zusammen und sind gespannt, was Gott weiter in Gelsenkirchen tun wird.



Start 2: Lissette ist Zumba-Trainerin und sie bietet jede Woche Donnerstag einen Zumba-Kurs im Gemeindehaus an. Das ist ein offenes Angebot für Frauen aus dem Stadtteil und darüber hinaus, das sehr gerne angenommen wird. Die Frauen haben Spaß, machen zusammen Sport und lernen sich kennen.



Start 3: Mit den Kindern fing alles an. Schon im Jahr 2010 gab es Einsätze, um Kindern aus den sozialen Brennpunkten in Gelsenkirchen ein attraktives Ferienangebot zu machen und Integration zu fördern. Daraus hat sich das Projekt „Lebenstraum Kids“ entwickelt. Seit mittlerweile 5 Jahren kommen jeden Montag Kinder aus ganz unterschiedlichen familiären und sozialen Hintergründen, verschiedenen Nationen und Kulturen. Wir möchten diese Kids wertschätzen, ermutigen, ihnen von dem Glauben an Jesus Christus erzählen und sie unterstützen in teilweise sehr herausfordernden Lebenssituationen. Wir sind sehr dankbar für die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die diese Arbeit mit viel Herz seit Jahren durchführen. Und wir freuen uns, dass wir seit April **drei neue, junge Mitarbeiterinnen** dazu gewinnen konnten. Eine von ihnen ist vor 5 Jahren als „Kind“ gekommen, geblieben und jetzt wird sie in die Mitarbeit eingeführt. Das begeistert uns!

Start 4: Durch eine Sonderspende ist es möglich geworden, dass wir die Stelle von Steffi Herhaus Anfang April wieder aufstocken konnten. Sie arbeitet jetzt, neben ihrer Tätigkeit in Essen, zu 50 % in Gelsenkirchen und

ist im Gemeindegründungsteam und den anderen Projekten tätig.
Herzlichen Dank an die Unterstützer!

Start 5: „Wo sind eigentlich die Deutschen in Deutschland?“

Diese Frage hat uns ein Flüchtling aus Ägypten gestellt, weil er wissen wollte, wo und wie er Deutsche treffen kann. Er möchte so gerne ins Gespräch kommen, unsere Kultur kennenlernen und Deutsch sprechen (nicht nur im Sprachkurs). Mit diesem Anliegen ist er nicht allein. Und deshalb gibt es seit Anfang Mai das „Lebenstraum Café“. Die Idee ist, dass Deutsche und Flüchtlinge sich treffen, miteinander einen Kaffee oder Chai trinken und ins Gespräch kommen. Wir sprechen bewusst Deutsch miteinander, machen auch Spiele und Kreatives und lernen voneinander. Durch eine Kooperation mit Caritas Gelsenkirchen ist es möglich, dass Menschen Hilfe bei Papier- und Behördenfragen bekommen. Wir freuen uns über viele Gäste, ganz unterschiedliche Personen- und Altersgruppen, verschiedene Nationen und erleben es als echte Bereicherung!

Start 6: Startgottesdienst

Auch wenn es schon seit Anfang des Jahres regelmäßige Gottesdienste gab: am 15. Mai haben wir mit über 100 Gästen den Startgottesdienst der GelsenKIRCHE gefeiert! Das Gemeindegründungsprojekt hat jetzt einen Namen, der Programm ist: Kirche bei den Menschen. Das möchten wir sein. Weil Gott zu uns Menschen gekommen ist. Weil er uns so liebt. Und weil ihm die Gelsenkirchener so am Herzen liegen! Wir möchten Gott die Ehre geben mit dem, was wir tun. Jeden Sonntag feiern wir um 17 Uhr Gottesdienst und nehmen uns anschließend bewusst Zeit für Gemeinschaft beim Abendessen.

Start 7: Al Massira-Glaubenskurse und eine Bibelgruppe gibt es unter der Woche, damit junge Christen „Nahrung“ bekommen. Wir sind

Gott sehr dankbar, dass er seine Gemeinde baut. Und wir können dabei sein – das ist ein großes Privileg.



Bei all den schönen Neuigkeiten gibt es auch zwei Abschiede:

Tyll und Joana Paulmann haben im Mai 2014 ihre Stelle bei der Ruhrstadt-Initiative angetreten, um im Gemeindegründungsteam mitzuwirken. Wir sind dankbar für ihre Liebe zu Gott und Menschen, für die Kreativität und dass sie sich mit ihren wertvollen Gaben eingesetzt haben. Aber seit Anfang März 2016 ist Tyll Vertretungslehrer in einer Schule in Essen. Sie werden als Familie, Nathanael ist inzwischen geboren, Ende Juni nach Siegen umziehen. Dort wird Tyll ab Herbst Lehramt studieren. Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute für die Zukunft, Gottes Segen - und ihr seid herzlich eingeladen, uns wieder mal zu besuchen im Ruhrgebiet!



Van und Jackie Ingram, mit ihren Söhnen John und Tom sind im August 2012 nach Gelsenkirchen gezogen, um die Gemeindegründung zu unterstützen. Sie haben sehr viele Kontakte geknüpft, Freundschaften sind entstanden und viele Menschen haben die Gute Nachricht von Jesus Christus durch sie gehört. Die Familie kommt aus

den USA und es war regulär geplant, dass sie im Juli dieses Jahres für 12 Monate in die USA ausreisen, um dann wieder nach Gelsenkirchen zurückzukommen. Leider hat Van Ende Mai erfahren, dass er Speiseröhrenkrebs hat, der zügig behandelt werden muss. Das war und ist ein großer Schock und macht uns alle sehr betroffen. Aus diesem Grund musste ihre Ausreise in die USA vorverlegt werden. Am 09. Juni sind sie bereits abgereist, damit Van zeitnah weitere Untersuchungen und Behandlungen bekommt. Wir beten intensiv für Van und seine Familie. Wir wünschen ihnen Gottes Segen und immer wieder seinen Frieden, der allen Verstand übersteigt. Wir wünschen Van Heilung und seiner Familie viel Kraft für die kommende Zeit. Und natürlich hoffen wir auf ein Wiedersehen im Juli 2017. Bis dann!

Und jetzt haben wir zwei Bitten:

Wir bitten dich um Gebet für Van Ingram und seine Familie und Gebet für die schönen und herausfordernden Situationen der jungen Gemeinde in Gelsenkirchen.

Wir sind auf der Suche nach Mitarbeitern für die GelsenKIRCHE. Wir suchen konkret Mitarbeiter für das Lebenstraum Café und für die Sonntage (Predigten, Lobpreis, Kinderstunde, Technik). Wenn du Interesse hast, melde dich gerne bei uns oder komm uns einfach mal besuchen. Wir treffen uns in Gelsenkirchen, Kirchstraße 52.

Steffi Herhaus

*Mitarbeiterin in der GelsenKIRCHE
E-Mail: herhaus@ruhrstadtinitiative*



RUHRSTADTinitiative



In der Begrüßung wurde durch Thomas Focking (Großbothen) jede teilnehmende Gemeinde mit einer kleinen Bilderpräsentation vorgestellt. Nach einem gemeinsamen Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl predigte Dr. Suhail Rubin (Forum Wiedenest) zum Thema: Angenommen bei Gott. Mit vielen anschaulichen Beispielen aus Pakistan und beeindruckenden eigenen Erfahrung zeigte er auf, wie Gott die Dinge, die uns nicht schmecken gebraucht, um das Kreuz Jesu in uns aufzurichten.



In einem zweiten Vortrag am Nachmittag ging es um ‚Angenommen sein bei Menschen‘. Hier gab er das Anliegen weiter, dass die Annahme von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung nur gelingen kann, wenn Grenzen überwunden werden. Dieses ist in der Liebe Jesu möglich.



Neben den Vorträgen gab es viel Raum zur Begegnung und zum Gespräch miteinander. Der Lobpreis nahm alle mit. In der Mahlfeier lag eine wohltuende Ruhe und es war ein frohmachendes Erleben, Brot und Kelch einmal an andere Leute weiterzureichen. Sich zu einer großen Gemeinschaft zugehörig zu wissen, tat insbesondere den Geschwistern der kleineren Gemeinden gut. Neben dem Referenten trugen auch etliche ausländische Geschwister zu einer schönen und anregenden Atmosphäre bei.



Großer Gemeindetag in Bad Lausick

Am 5. Juni 2016 kamen Geschwister aus den Gemeinden in Halle, Hettstett, Schkeuditz, Grünau, Leipzig, Meuselwitz, Merseburg, Großbothen, Zweenfurth und Riesa zusammen, um miteinander einen Gemeinschaftstag zu erleben und ihre Verbundenheit untereinander dadurch zu stärken. Der Sonntag, an dem ca. 240 Erwachsene und 70 Kinder teilnahmen, fand bei herrlichen äußeren Bedingungen im Gemeindehaus ‚Energie‘ in Bad Lausick statt.

Der ‚Große Gemeindetag‘ wird in unserer Region aller drei Jahre durchgeführt. Im Programm kommen nach Möglichkeit Geschwister aus jeder Gemeinde vor. Solch ein Gemeinschaftstag stärkt die Verbundenheit der Gemeinden untereinander in starkem Maße. Aufgrund der gemachten Erfahrungen in unserer Region können wir einen solchen Tag oder etwas Ähnliches nur wärmstens empfehlen.

*Friedemann Volke und
Thomas Focking (AGB-Vorstand).*



Maibeltage Berlin

In der langen Tradition der „Berliner Maibeltage“ erlebten die Berliner AGB-Gemeinden am 28.4.-1.5.2016 als Premiere den Evangelisten Ralf Steinhart.

An allen drei Abenden und auch während des Sonntagsgottesdienstes in der Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hohenstaufenstraße gelang es dem Referenten, ein zahlreiches Auditorium an das immer aktuelle Thema „Schritt für Schritt- Menschen auf dem Weg zum Glauben begleiten“ sowohl mit biblisch- theologischer Tiefe als auch ganz lebensnah heran zu führen. Bereits am ersten Abend gewann Ralf Steinhart die Herzen der Berliner ganz schnell, als er sich mit den Zuhörern auf die sprichwörtliche Praxis der „Berliner Schnauze“ einigte. Ja, er ist ein Mann der direkten Rede und beeindruckte immer wieder, wenn er mit großer Offenheit von persönlichen Begegnungen mit ganz verschiedenen Menschen und Menschengruppen berichtete. Am zweiten Abend konnten die Teilnehmer anhand eines biblischen Textes auf lockere und zugleich einfühlsame Weise Grundlagen der Kommunikation auf der Basis des biblischen Menschenbildes kennen lernen. Wir Berliner schauen dankbar auf diese an vielfältigen Anregungen reiche Zeit zurück und wünschen unserem diesjährigen Referenten für die Zukunft viele Gelegenheiten, neue Erfahrungen zu erleben und das daraus Gewonnene an einen immer größer werdenden Kreis von Interessierten weiter zu geben.

*Bengt Grünhagen, aus Berlin ist
Mitglied im AGB-Vorstand*



Reinhard Lorenz



Christian Göttemann



Ralf Kaemper



Antje & Markus Schäller



Friedemann Volke



Ralf Pieper



Ralf Steinhart



Diethard Klatt

TERMINE – DIENSTE VON AGB MITARBEITERN

- 10.7. Predigt dienst in Bad Münders
- 13.7. Vorbereitungstreffen Ausstellung Christentum in Ennepetal-Oberbauer
- 13.7. D.Klatt und Chr. Göttemann treffen sich mit Gemeindegründern in Frankfurt
- 14.7. R. Lorenz ist zur Gemeindeberatung in Berlin-Spandau
- 17.7. Predigt dienste in Hannover, Leipzig, Lüdenscheid und Moers
- 17.-24.7.R. Steinhart ist beim Camping-Missionseinsatz in Vlotho an der Weser
- 21.7. F. Volke ist zum Mentoringgespräch in Hersbruck
- 24.7. Predigt dienste in Gusternhain und Reichenbach/Oberlausitz
- 29. 7. F. Volke trifft sich mit dem Leitungskreis in Schkeuditz
- 31.7. Predigt dienst in Oesnitz
- 1.8. F. Volke ist zur Gemeindeberatung im Erzgebirge
- 3.8. F. Volke ist zur Praktikumsbegleitung in Triebes/Thüringen
- 5.8. F.Volke trifft sich mit dem Leitungskreis der Grünauer Oase
- 7.8. Predigt dienst in Leipzig
- 14.8. Predigt dienst in Höxter, Nümbrecht, Thierfeld



- 2.-10.7. Ausstellung Weltreligionen in Frankenberg/Eder
- 6.-28.8. Ausstellung Weltreligionen in Meerane
- 1.-11.9. Ausstellung Weltreligionen in Limbach-Oberfrohna
- 17.-25.9. Ausstellung Weltreligionen in Westoverledingen
- 1.-9.10. Ausstellung Weltreligionen in Dinslaken
- 10.-24.10. Ausstellung Weltreligionen in Stadtoldendorf
- 14.-29.11. Ausstellung Weltreligionen in Unterschleißheim



- 4.-8.8. Bibelausstellung in Altena (Druckerpresse)
- 8.-19.9. Bibelausstellung in Sangerhausen
- 20.-29.9. Bibelausstellung in Chemnitz

Impulstag für kleine Gemeinden am 3.9.2016 in Schkeuditz

„... und bittet sie herein!“- Wie kleine Gemeinden eine Willkommenskultur schaffen können.

Wir wollen uns Zeit nehmen darüber nachzudenken, wie kleine Gemeinden Menschen willkommen heißen können und für Gäste und am Glauben Interessierte attraktiv werden können. Dazu laden wir alle ein, die das Anliegen haben, Gemeinde Jesu wachsen zu sehen.

Tagungsort: EFG Hoffnungszentrum Schkeuditz, Lessingstraße 2, 04435 Schkeuditz

Anmeldung an: Andreas Haller, Zur Aue 15, 04435 Schkeuditz, Tel: 034204/14742; andreashaller@hoffnungszentrum-schkeuditz.de